



## Schüler

### 3 ... 2 ... 1 ... Sommerferien !!!

Das Kreativzentrum der TU Chemnitz lädt kleine und große Besucher vom 14. Juli bis 21. August 2008 zu 25 Veranstaltungen ein - Anmeldung ist ab sofort möglich

Pünktlich zum Beginn der Ferien startet auch das Sommerferienprogramm des Kreativzentrums der TU Chemnitz. Insgesamt stehen zwischen dem 14. Juli und dem 21. August 2008 25 spannenden Veranstaltungen auf dem Programm. So können alle Mathematikbegeisterten am 15. Juli im Workshop "Knobel dich schlau!" bei kniffligen Denk- und Strategiespielen den Geheimnissen der Zahlenwelt auf die Spur kommen. Am 17. Juli kann im Schülerlabor "Wunderland Physik" ein Solarofen konstruiert und bei günstigen Witterungsbedingungen auch gleich getestet werden. Unter dem Motto "Suchst Du (Dich) noch oder kennst Du Dich schon?" lernen am 4. August Jugendliche ab 15 Jahren Methoden kennen, wie sie ihre Stärken und Fähigkeiten feststellen und bei der Berufswahl einsetzen können. Am 19. August geht es mit Sophie Hoth vom Chemnitzer Campus-Magazin "tuchführung" auf die Suche nach der ultimativen Story. Dieser Workshop bietet einen spannenden Einblick in den Alltag einer Redaktion und die Entstehung eines Magazins. Natürlich kommen auch alle kleinen Forscher auf ihre Kosten, denn im Lernzentrum warten in den Sommerferien zahlreiche spannende Experimente aus den Bereichen Physik und Technik darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden. Alle Termine des Ferienprogramms und Hinweise zur Anmeldung sind im Internet zusammengefasst:

<http://www.tu-chemnitz.de/mb/ccc>.

Die Veranstaltungen des Sommerferienprogramms finden mit Unterstützung von Dr. Frank Göring von der Fakultät für Mathematik und Dr. Gunther Beddies vom Institut für Physik der TU Chemnitz statt.

Weitere Informationen erteilt Yvonne Gerstenberger, Telefon 0371 531-36544, E-Mail [yvonne.gerstenberger@mb.tu-chemnitz.de](mailto:yvonne.gerstenberger@mb.tu-chemnitz.de)

Mario Steinebach  
04.07.2008



Erstaunliche Einblicke gibt es am 23. Juli: So kann man in Kaleidoskopen durch unzählige Reflexionen gezeichnete Bilder betrachten.

Foto: Bildarchiv der Pressestelle/Heiko Kießling